

INHALT

Ralf Beil	Das Wort ausstellen – Vorwort und Dank	19
Conrad Georgi	Signalement des stud. med. Georg Büchner von Darmstadt, Gießen, 4. August 1834	31
Ralf Beil	Das Werk im Leben, das Leben im Werk – »Man muß nur Aug und Ohren dafür haben« – Georg Büchner im Spiegel seiner Briefe und Schriften	33
Burghard Dedner	Das Ärgernis Büchner – Die frühen Jahre	59

»ES KROCH SO NACKT UND WEICH IN DIE WELT«

17. OKTOBER 1813

Jacob Wiener	Georg Büchners Geburts- und Taufprotokoll, Oktober 1813	73
Karl Marx	Die Taten des Hauses Hohenzollern, 1849	75

»DIE WÜSTE SAHARA IN ALLEN KÖPFEN«

DARMSTADT

LICHT- UND SCHATTENSEITEN DER GROSSHERZOGLICHEN RESIDENZ

Matthias Gröbel	»Ein Haus des gebildeten, deutschen Mittelstandes« – Die Familie Büchner 1812–1837	81
Ludwig Börne	Auf der Durchreise in Darmstadt, 1830	85
Wilhelm Grimm	Bericht über die politischen Verhältnisse in Hessen, 1832	87
Alexander Büchner	Pensionopolis, 1900	89
Peter Engels	Georg Büchner in Darmstadt – Orte seiner Kindheit und Jugend	95
Luise Büchner	Groß gezogen mit der Weisheit der Classiker, 1878	95
Carl Dilthey	Reifezeugnis Georg Büchner, 1831	103
Georg Büchner	Die Nacht, 1828	108
Georg Büchner	»Kritzelseite« im Schulheft zur Paläografie, Frühjahr 1831	110
Burghard Dedner	»Alle Dichter wie Schulknaben« – Büchner und Shakespeare	113
Robert Musil	Shakespear'sche Wortwelt, 1921	121
Alexis Muston	Journal d'étudiant (1833), nach 1870	125
Georg Büchner	Rezension eines Mitschüler-Aufsatzes über den Selbstmord, Wintersemester 1830/31	126

»FRANZÖSISCHE GEWITTERLUFT IST MIR LIEBER«

STUDENT IN STRASSBURG

LEHRJAHRE DER FREIHEIT

Courrier du Bas-Rhin	»Niemand wurde verschont« – Vorfälle zu Neustadt, 1833	133
Karl von Rotteck	Blutbad in Neustadt, 1833	135
Tilman Fischer	»Wenn in unserer Zeit etwas helfen soll, so ist es Gewalt« – Politische und soziale Kämpfe 1830–1836	137
Courrier du Bas-Rhin	Bajonett- und Kolbenstöße in Straßburg, 1833	149
August Becker	Geldaristokratie, 1837	151
Ernst Alexander Lauth	Allgemeine Regeln, die beim Zergliedern zu beobachten sind, 1835	153
Tilman Fischer	»Man nennt mich einen Spötter« – Selbstporträt in Briefen	153
August Stoeber et al.	Sitzungsprotokolle der Studentenverbindung Eugenia, 1831/32	161
Johann Wolfgang von Goethe	Dichtung und Wahrheit, 1811–1813 Über das Straßburger Münster, Friederike Brion, Shakespeare und Lenz	173
Rudi Dutschke	Der politische Aktivismus des Verliebten und Verdammten, 1979	175
Louis Auguste Blanqui	Der Krieg zwischen Arm' und Reich', 1832	185

»ICH SCHÄMTE MICH, EIN KNECHT MIT KNECHTEN ZU SEIN«

DER HESSISCHE LANDBOTE UND DIE POLITISCHE AGITATION IN GIESSEN

Burghard Dedner	»Die materiellen Interessen des Volks mit denen der Revolution vereinigen« – Büchners politisches Programm	193
Hans Magnus Enzensberger	Der Hessische Landbote – Politischer Kontext 1834, 1965	197
Conrad Georgi	Bericht an das Ministerium des Innern und der Justiz über die Hausdurchsuchung bei Georg Büchner in Gießen, 5. August 1834	211
Conrad Georgi	Verhör des Studenten Gustav Clemm zum konspirativen Treffen auf der Badenburg, 1835	213
August Becker	Protokolle der Verhöre durch Kriminalrichter Friedrich Noellner, 1837	213
Friedrich Noellner	Actenmäßige Darlegung des wegen Hochverraths eingeleiteten gerichtlichen Verfahrens gegen Pfarrer D. Friedrich Ludwig Weidig, 1844	221
Robert Walser	Büchners Flucht, 1912	227

»DER EINZELNE NUR SCHAUM AUF DER WELLE«

DANTON'S TOD

VERHEISSUNG UND SCHRECKEN DER REVOLUTION

Alexander Kluge	Der Riss, 2003	233
Georg Büchner	Danton's Tod, p. 8/9, 1834	234
Alexander Lang	Arbeitsthesen zu Georg Büchners Dantons Tod, 1981	237
Johann Konrad Friederich	Robespierre und Danton, 1827	237
Adolphe Thiers	Dantons Zaudern, 1828	241
H.A.O. Reichard	Camille Desmoulins' Abschiedsbrief vom 1. April 1794 an seine Frau Lucile, 1796	243
Tilman Fischer	»Mit der Scheere der Vorcensur« – Gutzkows Eingriffe in Danton's Tod	245
Burghard Dedner	Götterdemokratie und Fels des Atheismus – Büchners Antworten auf Heinrich Heine	259
Paul Celan	Der Schrei der Lucile, 1960	261
Elias Canetti	Feuer und Eis, 1972	267

»ALS JAGE DER WAHNSINN AUF ROSSEN HINTER IHM«

LENZ: INNENANSICHT EINER PSYCHOSE

Jakob Michael Reinhold Lenz	Aber heißt das gelebt?, 1773–1775	275
Burghard Dedner	»Allein mit seinen folternden Vorstellungen« – Unruhe, Enge und Angst bei Büchner	277
Johann Friedrich Oberlin	Herr L....., 1778	277
Hermann Marggraff	So etwas Halbwahnsinniges, 1843	281
Peter Schneider	Lenz, 1973	285
Burghard Dedner	»In Shakespeare finden wir es ... in Göthe manchmal« – Büchner und Goethe	293
Hans Erich Nossack	»So lebte er hin«, 1961	293
Nora Eckert	Büchners Klangwelt – Über Musik und Akustisches bei Georg Büchner	307
Heinar Kipphardt	März, 1976	307

»WIR GREIFEN, WEIL WIR HÄNDE HABEN«

DER NATURWISSENSCHAFTLER UND PHILOSOPH BÜCHNER

Wolfgang Hildesheimer	Büchners Beruf, 1966	323
Lorenz Oken	Verrichtungen der Zungenthiere, 1831	325
Georg Büchner	Vorlesungsskript zu »Spinoza«, 1835	326
Michael Hagner	Georg Büchner – Anatom des tierischen Gehirns und des menschlichen Geistes	329
Carl Gustav Carus	Der Mensch in seiner Entwicklung, 1831	329
Durs Grünbein	Den Körper zerbrechen, 1995	331
Gideon Stiening	Leben als Selbstzweck – Büchners philosophische Überzeugungen	343
Heinrich Heine	Eine Religion für Uhrmacher, 1835	345
René Descartes	De homine, 1632	347
Volker Braun	Mit dem Skalpell erworben, 2000	349

»DER FREIE WILLE STEHT DAVORN GANZ OFFEN«

LEONCE UND LENA

LUSTSPIEL DER MELANCHOLIE

Heinrich Küntzel und Friederich Metz	Chronik der Feierlichkeiten, welche auf Veranlassung der hohen Vermählung Seiner Hoheit des Erbgroßherzogs Ludwig von Hessen mit Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde von Bayern [...] Statt fanden, 1834	363
Luise Büchner	In ehrerbietiger Entfernung von dem Sechsspänner, 1871	365
Arnd Beise	»Ein Revolutionär und ein Romantiker zugleich«	367
Alfred de Musset	Fantasio, 1834	373
Dörte Bischoff	Schneiderkunst – Büchners Kleider	379
Wolfgang Hildesheimer	Ein melancholisches Meisterwerk, 1966	379
Georg Büchner	Leonce und Lena, H1, p. 5/6, 1836	382
Georg Büchner	Vorlesungsskript zu »Cartesius«, 1836	390
Burghard Dedner	»Bei diesem genialen Cynismus« – Büchner als lachender Philosoph	393
Christa Wolf	»Tanze, Rosetta, tanze«, 1980	395
René Descartes	Die Bewegung des Blutes und der Lebensgeister bei der Liebe, 1649	403

»ALLES STILL, ALS WÄR DIE WELT TOTD«

DER FALL WOYZECK

Peter von Matt	Büchners Kritik der romantischen Vision	413
Georg Büchner	Woyzeck, Handschrift, Quartl, H 4,4, 1836/37	416
Philipp Bopp	Meuchelmord, 1834	419
Harald Neumeyer	»Immer zu, stich todt« – Das Wirtshaus im Woyzeck	423
Johann Christian August Clarus	Die Zurechnungsfähigkeit des Mörders Woyzeck, nach Grundsätzen der Staatsarzneikunde aktenmäßig erwiesen, 1825	423
Elias Canetti	Büchner in der Wüste, 1985	429
Roland Borgards	»Sehen Sie die Kreatur!« – Schmerz bei Büchner	435
Heiner Müller	Die Wunde Woyzeck, 1985	435
Walter Jens	Büchner-Lektion, 1989	439
Erich Kästner	Über die Tragedia dell'arte Woyzeck, 1957	443

»DIE STRASSEN LAUFEN NICHT VOLL SOLDATEN«

ENDSTATION ZÜRICH

Anne Maximiliane Jäger-Gogoll	Georg Büchner, der Exilant	453
Eidgenössische Tagsatzung	Konkklusum, betreffend die unverzügliche Fortweisung der unruhigen Flüchtlinge und Fremden aus der Schweiz, 1836	457
Caroline Büchner	»Ich jubelte laut« – Brief aus Darmstadt an den Sohn in Zürich, 1836	461
Ludwig Freiherr von Löw	Zürich, geschildert für Einheimische und Fremde, 1837	467
Georg Büchner	Brief an Ludwig Büchner, 1836	472
Johann Jakob von Tschudi	»Sein Vortrag war immer animirt« – Briefe an Karl Emil Franzos in Wien, 1877	475

»ICH WERDE NICHT ALT WERDEN«

19. FEBRUAR 1837

Alfred Döblin	Der Vorfall Büchner, 1921	481
Wilhelm Schulz	Nekrolog im Schweizerischen Republikaner, 1837	483
Thomas Mann	Mit dem Typhus ist es folgendermaßen bestellt, 1901	483
Wilhelmine Jaeglé	»Ich habe ihm die Augen zugeküßt« – Brief an Eugène Boeckel in Paris, 1837	487
Caroline Schulz	Büchners Tod, 1837	489
Karl Gutzkow	Börnes Tod, 1840	489
Georg Herwegh	Zum Andenken an Georg Büchner, den Verfasser von Dantons Tod, 1842	491
Friedrich Noellner	Weidigs Tod, 1844	493
Alexander Büchner	Eine Criminalgeschichte von früher, 1848	495

»ER MACHT MOSAIK«

BÜCHNERS SCHREIBSTRATEGIEN

Burghard Dedner	Witz und Waffe – Zu Büchners Umgang mit Wörtern	505
Elfriede Jelinek	Welcher Satz ist wahr?, 1998	519
Burghard Dedner	Schiffbruch aus nächster Nähe – Büchners Erfindung der Close-Up-Technik	519

»ACH, DIE ERBÄRMLICHE WIRKLICHKEIT!«

REZEPTION UND MEDIALE REALITÄTEN

Karl Gutzkow	Ein Kind der neuen Zeit, 1837	539
Ariane Martin	»Ihre Autopsie, die aus allem spricht, was Sie schreiben« – Karl Gutzkow und ein Topos der Büchner-Rezeption	543
Julian Schmidt	Eine Revolution heraufbeschwören aus Langeweile und Blasirtheit, 1851	545
Karl Emil Franzos	Büchners Nachlass, 1901	549
Kurt Tucholsky	Dantons Tod, 1920	557
Kurt Drawert	Büchner – Die letzten Worte	557
Christian Neuhuber	»Was der Kerl ein Gesicht macht!« – Woyzeck-Rezeption in der bildenden Kunst	561
Theodor W. Adorno	Die Oper Wozzeck, 1929	561
Charlotte Kerr	Zürich, Weihnachten 1942, 24. Dezember 1985	565
Antonio Saura	Woyzeck, 1985	567
Thomas Michael Mayer	Büchner-Bilder, 1987	571
Ruth Klüger	»Damit ein Jud stirbt«, 1985	573
Dietmar Dath	»Ich kann nit« – Was aus Georg Büchner zum Glück nie geworden wäre	577

ANHANG

Georg Büchner – Lebensdaten	584
Büchner-Rezeption in Literatur, Theater, Musik, Kunst, Politik und Wissenschaft	585
Verzeichnis der ausgestellten Werke	590
Ausgewählte Literatur	603
Namen- und Sachregister	605
Leihgeber und Dank	607
Transkriptionslegende	608
Bildnachweis	609
Textnachweis	610